

Wochenkurier

10. November 2016



Zum „Time Warp“ aus der „Rocky Horror Picture Show“ tanzte das Publikum – ganz in alter Kino-tradition – mit. Auch Bürgermeister Ralf Möller (Mitte) und seine Frau Katja (links) hielt es nicht auf den Stühlen und stemmten die Hände in die Hüften und ließen das Becken kreisen. geta-foto

Großer Erfolg für Chor Voice

Ausverkauftes Konzert des Laienchors der SKG Gräfenhausen im Bürgerhaus

Gräfenhausen – Die Laiensänger der SKG Gräfenhausen haben sich in die Herzen der Zuschauer gesungen. Mit einer solchen Publikumsresonanz hat Renate Walter, erste Vorsitzende des Chors Voice der SKG Gräfenhausen, nicht gerechnet. Am vergangenen Sonntag musste sogar die Empore des Bürgerhauses Gräfenhausen geöffnet werden, damit alle Gäste einen Platz bekommen. Ein gigantischer Erfolg für den Laienchor. Entsprechend strahlend waren die Gesichter der Chormitglieder beim Auftakt.

Mit einer wunderschönen Mischung von Hits aus der Film- und Rockgeschichte sang sich „Voice“ von Lied zu Lied immer mehr in die Herzen der Zuschauer, die freudig und rhythmisch mitklatschten und einzelne Lieder mitsummten. Das Erfolgsrezept des Chors ist die Leidenschaft, mit der sie Ohrwürmer, die jedem bekannt sind, zum Besten geben. Neben lustigen Stücken wie Teile der Filmmusik von Shrek, bis hin zu rockigen Lieder von Freddy

Mercury war alles dabei. Der Chor Voice begeisterte aber nicht nur mit seinem Gesang. Einzelne Stücke, wie „I’m singing in the rain“, wurden von verträumten Tänzerinnen begleitet.

Lustig wurde es bei der „Rocky Horror Picture Show“, als Renate Walter, die den Abend moderierte, die Gäste einlud, mitzutanzten. Mit Zombie-Masken geschmückt, kamen einige Mitglieder des Chors nach vorne und zeigten dem Publikum die einzelnen Tanzschritte. Vor allem in der ersten Reihe standen alle auf und schwangen lachend das Tanzbein. Auch Bürgermeister Ralf Möller und seine Frau Katja machten begeistert mit. Als Moderatorin das Publikum aufforderte, im Chor mitzumachen, weil ihrer Ansicht nach „fast jeder singen kann“, sagte der Rathauschef seinem Sitznachbar sichtlich enttäuscht: „Ich nicht!“

Besonders freuten sich die Besucher auf die gemeinsamen Auftritte mit dem Musicalchor der Albrecht-Dürer-Schule. Vor allem beim

rockigen Stück von Pink Floyd „Another brick in the wall“ zeigten die jungen Chorsänger, was sie drauf haben. Mag sein, dass sich die Schüler mit dem Lied, das inhaltlich mit den Lehrern schwer ins Gericht geht, besonders identifizieren können. Denn beim Refrain „Hey, teacher leave us kids alone“ (Deutsch: Lehrer, lasst uns Kinder bloß in Ruhe) klangen ihre Stimmen besonders inbrünstig. Bewundernd sagte Moderatorin Walter: „In eurem Alter könnt ihr ohne Noten singen. Wir müssen ab und zu auf die Noten schauen.“ Zum Abschluss wartete der Chor mit einer besonderen Mischung von Michael Jackson auf. Beim abschließenden Lied „We are the world“ kam der Musicalchor der ADS mit bunten Fahnen auf die Bühne und sang gemeinsam mit „Voice“ für den „Frieden in der Welt.“ Nach den geforderten Zugaben bedankten sich die Chöre besonders bei der Band „Low Budget Combo and Friends“ für die instrumentale Unterstützung. geta